Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer

1. Geltungsbereich

1.1 Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten die Bedingungen für die Teilnahme am Deutschen Ärztekongress für Homöopathie, 06.-08.05.2027 in Lindau – nachfolgend Veranstaltung oder Kongress genannt.

1.2 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jede angemeldete Person an der Veranstaltung. Alle Formulierungen in männlicher Form beziehen sich gleichermaßen auf Personen aller Geschlechter.

1.3 Veranstalter des Kongresses ist der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V. (DZVhÄ), Binzstr. 51, 13189 Berlin, info@dzvhae.de – nachfolgend Veranstalter genannt. Der Veranstalter hat die event lab. GmbH, Richard-Lehmann-Str. 12, 04275 Leipzig, dzvhae@eventlab.org, mit der Teilnehmerregistrierung beauftragt.

2. Kongressteilnahme / Anmeldung

2.1 Die Veranstaltung findet als Präsenzkongress statt. Die Anmeldung erfolgt durch Absendung des Online-Registrierungsformulars auf der Veranstaltungswebseite und ist verbindlich.

2.2 Nach Absendung des Online-Registrierungsformulars wird dem Teilnehmer eine automatisierte Eingangsbestätigung per E-Mail zugeschickt. Die endgültige Bestätigung der Buchung (Vertragsschluss) erfolgt hiermit noch nicht, sondern erst durch die separate Zusendung der Rechnung über die Kongressgebühr. Erst nach Eingang der vollständigen Kongressgebühr bei der event lab. GmbH ist der Teilnehmer zur Teilnahme am Präsenzkongress berechtigt.

3. Kongressgebühren

3.1 Die Kongressgebühren und der Umfang der Leistung sind auf der Veranstaltungswebseite und im Registrierungsformular einzusehen. Teile des Kongresses oder Zusatzangebote sind zusätzlich kostenpflichtig.

3.2 Die Kongressgebühr ist spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt an die dort ausgewiesene Bankverbindung zu begleichen (Bezahlung per Überweisung; Ausnahmen hiervon ergeben sich explizit aus den Angaben im Registrierungsformular). Die Kongressgebühren werden von der event lab. GmbH treuhänderisch für den Veranstalter vereinnahmt.

3.3 Die Höhe der Kongressgebühr (z.B. Frühbuchertarif) richtet sich nach dem Eingangsdatum der Anmeldung.

3.4 Die Kongressgebühr ist von allen Teilnehmern zu entrichten, außer von Teilnehmern mit dem Status „Student/in“. Dieser Status ist ausschließlich Studierenden vorbehalten, die in den Hochschul-Studiengängen Human-, Zahn-, Veterinärmedizin oder Pharmazie eingeschrieben sind und einen zum Zeitpunkt der Anmeldung und für die Dauer des Kongresses gültigen Studentenausweis oder einen äquivalenten Nachweis der Hochschule vorweisen können, aus dem der Studiengang hervorgeht. Dieser Nachweis muss der Anmeldung beigefügt sein bzw. zeitgleich zur Online-Anmeldung eingereicht werden.

4. Teilnahmebedingungen Präsenzformat

4.1 Anreise, Übernachtung und Tagungsverpflegung sind nicht im Preis enthalten.

4.2 Das Namensschild erhält der Teilnehmer am Registrierungscounter am Veranstaltungsort. Es ist zu jeder Zeit sichtbar zu tragen. Ohne Namensschild kann kein Zutritt zur Veranstaltung gewährt werden. Für die Neuausstellung eines abhanden gekommenen bzw. verlorenen Namensschildes wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 EURO berechnet. Das ursprüngliche Namensschild verliert dadurch seine Gültigkeit.

4.3 Teilnehmer sind verpflichtet, die an den Vorträgen und zur Verfügung gestellten Inhalten bestehenden Urheber- sowie sonstigen Rechte zu beachten. Es ist ausdrücklich nicht gestattet, Vorträge oder Präsentationen ganz oder in Auszügen aufzuzeichnen (z.B. durch Fotos, Video- oder Tonaufnahmen), zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen oder Urheber- bzw. Rechtevermerke zu entfernen.

5. Stornierung durch den Teilnehmer / Umbuchung / Bearbeitungsgebühren

5.1 Eine Stornierung der Anmeldung hat gegenüber der event lab. GmbH schriftlich per Brief, per Fax oder per E-Mail zu erfolgen.

5.2 Bei Stornierungen der Kongressteilnahme oder einzelner Zusatzbuchungen bis einschließlich 31.12.2026 werden die gezahlten Anmeldegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EURO erstattet.

5.3 Trifft eine Stornierung in der Zeit vom 01.01.2027 bis zum 28.02.2027 ein, so werden 50 % der Kongressgebühr erstattet.

5.4 Ab dem 01.03.2027 erfolgt keine Rückerstattung der Kongressgebühr.

5.5 Eine Rückerstattung erfolgt ebenfalls nicht bei Nichterscheinen, Krankheit, vorzeitiger Abreise etc., soweit diese Umstände nicht der Veranstalter zu vertreten hat.

5.6 Umbuchungen auf einen Ersatzteilnehmer sind möglich. Falls eine ermäßigte Kongressgebühr gebucht wurde, ist ein Nachweis des neuen Teilnehmers für die Beibehaltung der Ermäßigung erforderlich, andernfalls erfolgt eine Nachberechnung des Differenzbetrages.

5.7 Für Änderungen der Anmeldung (z.B. des Teilnehmernamens, der Rechnungsanschrift) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EURO berechnet.

6. Zimmerbuchung

Über die Kongresswebsite können hier Zimmer selbstständig abgerufen werden:

https://www.homoeopathie-kongress.de/eckdaten/#unterkuenfte

7. Verarbeitung Ihrer Daten

Die zur Vertragserfüllung erhobenen personenbezogenen Daten werden beim DZVhÄ gemäß den Regelungen der DSGVO verarbeitet. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten beim DZVhÄ und zu Ihren Rechten entnehmen Sie bitte unserem PDF-Dokument „Informationen zur Datenverarbeitung“.

8. Bild- und Tonaufnahmen

Im Rahmen des Kongresses und der Zusatzveranstaltungen (z.B. Abendveranstaltungen) werden Fotografien, Film- und Videoaufnahmen vom Veranstaltungsgeschehen und von Kongressteilnehmenden hergestellt. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls in unserem PDF-Dokument „Informationen zur Datenverarbeitung“.

9. Änderungsvorbehalte

9.1 Für den Fall, dass die Durchführung der Veranstaltung in ihrem geplanten Umfang als Präsenzveranstaltung aufgrund behördlicher Anordnungen und/oder gesetzlicher Verbote untersagt oder unzumutbar eingeschränkt wird, deren Durchführung behördlichen oder epidemiologischen Empfehlungen widerspricht und/oder Reisebeschränkungen die Durchführung der Veranstaltung in geplantem Umfang undurchführbar machen, ist der Veranstalter nach billigem Ermessen berechtigt, die Veranstaltung ausschließlich virtuell durchzuführen, also sämtliche Präsenzveranstaltungen abzusagen und deren Inhalte virtuell zu übermitteln, ohne dass die teilnehmende Person zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt ist.
Weitergehende Haftungs- und Schadenersatzansprüche, insbesondere Ersatzleistungen für bereits gebuchte Flug-, Bahn- oder andere Beförderungstickets sowie erfolgte Hotelbuchungen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen.

9.2 Der Veranstalter behält sich das Recht vor – auch kurzfristig vor Veranstaltungsbeginn – den Veranstaltungsablauf abzuändern, einzelne Vorträge einer Veranstaltung zu ersetzen, entfallen zu lassen oder einen Referentenwechsel aus wichtigem Grund vorzunehmen. Dies gilt nur, sofern die Änderungen dem Teilnehmer zumutbar sind, die Gesamtumstände diese Änderungen notwendig machen und der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt.

9.3 Einzelne Programmpunkte, die gesondert gebucht werden (z. B. Exkursionen, Ausflüge), finden nur statt, wenn eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Andernfalls kann der Veranstalter den Programmpunkt absagen. Eine Absage ist außerdem – auch kurzfristig – möglich, wenn die Wetterbedingungen eine Durchführung nicht zulassen. Die für den abgesagten Programmpunkt gezahlte Gebühr wird vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

10. Haftung

10.1 Für Personenschäden haften der Veranstalter bzw. die event lab. GmbH im Rahmen der Gesetze unbeschränkt. Das Gleiche gilt für sonstige Schäden, die den Teilnehmern infolge einer vorsätzlichen oder grob fahrlässig verübten Pflichtverletzung entstehen. Für vertragstypische Schäden, die dem Teilnehmer infolge einer wesentlichen Vertragspflichtverletzung entstehen, haften der Veranstalter bzw. event lab GmbH auch dann, wenn lediglich leichte Fahrlässigkeit zur Last fällt. Im Übrigen wird die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Eine wesentliche Vertragspflicht im vorgenannten Sinne ist eine solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut.

10.2 Die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen ist dann ausgeschlossen, wenn die Durchführung des Kongresses oder Teilen davon durch unvorhergesehene und außerhalb des Einflussbereiches des Veranstalters liegende, z.B. politische oder wirtschaftliche, Ereignisse oder durch höhere Gewalt unzumutbar erschwert oder unmöglich gemacht wird.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine Lücke herausstellen, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht oder am nächsten kommt. Im Falle von Regelungslücken gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, welche nach Sinn und Zweck vereinbart worden wäre, hätten die Parteien diesen Punkt bei Vertragsschluss bedacht.

11.2 Dieser Vertrag unterliegt hinsichtlich seines Zustandekommens und in allen seinen Wirkungen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme der Normen des internationalen Privatrechts und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.